

Dienstag

17.01.06

Eröffnung

19.00 Uhr

GEDOK-Galerie

Eintritt frei

Mi-Fr 16.00-19.00 Uhr

Sa 11.00-16.00 Uhr

DAY AND NIGHT ZERO GRAVITY – 2 VIDEOS FROM / BY MANON LABRECQUE

„Carnet de voyages“ (von 2005) und La petite vision“ (von 1994) sind die beiden hier gezeigten Videos der kanadischen Künstlerin Manon Labrecque betitelt. Beide Arbeiten beschäftigen sich mit der Irritation von Perspektive und der Destabilisierung des Verhältnisses von Körper und Raum.



Labrecque hat zeitgenössischen Tanz und Visual Arts In Montreal studiert ; seit 1991 entwickelt sie Performances, kinetische Skulpturen und Videos für Ausstellungen und Festivals.

In die Ausstellung einführen wird die Autorin und Kuratorin Nicole Gingras. Auch sie hat in Montreal Visual Arts studiert; ihr künstlerischer Schwerpunkt liegt auf experimentellen Formen von Film, Video und Digitaler Kunst. Seit 1985 kuratiert sie Film und Videoprogramme, kooperierte mit zahlreichen Festivals und publizierte Essays, Interviews und monographische Texte.

Ausstellung

vom 18.01.06 bis 04.02.06

Manon Labrecque



in Cooperation mit „Wand 5“ www.filmwinter.de

Mittwoch

08.02.06

20.00 Uhr

GEDOK-Galerie

UKB: 10.-/5,- €

MAKIKO NISHIKAZE: „ORCHARD-PIANO I, II, III“

„Seit 1995 habe ich fast jedes Jahr ein Klavierstück komponiert“, sagt die in Berlin lebende japanische Komponistin Makiko Nishikaze. „Dieses Projekt habe ich entworfen, um mein eigenes Konzept von Zeit zu entwickeln. Darüber hinaus ist es für mich eine besondere Übung im Hören, wenn ich ein Werk mit einer bestimmten Länge komponieren will. Musik ist eine Methode, die Zeit zu formen. Wenn ich komponiere, habe ich das Empfinden, dass jeder Klang seine eigene Zeit und seinen eigenen Raum braucht, um atmen zu können“.



Konzert

Makiko Nishikaze

Donnerstag

09.02.06

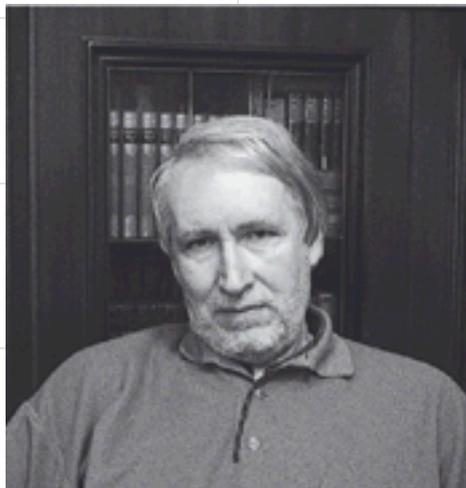
19.00 Uhr

GEDOK-Galerie

Eintritt frei

RUDOLF STIRN - GEDÄCHTNISLESUNG

Rudolf Stirn war Schriftsteller, Verleger und Übersetzer und leitete seit 1987 den Alkyon Verlag. „Am 30. Juli 2004 ist Rudolf Stirn gestorben, er ist 66 Jahre alt geworden. Zahlreiche Autorinnen und Autoren aus Baden-Württemberg verdanken



dem Verleger Stirn ihre erste Publikation und die literarische Betreuung über viele Jahre hinweg.“ (Imre Török)

Kolleginnen und Kollegen ehren Rudolf Stirn und lesen aus seinen Werken

- Imre Török Rudolf Stirn und Kafka
- Ingrid Hofmann Den Tag stieg ich hinab
- Johannes Beilharz Eduardo Lombron del Valle „Die Stadt und die Schreie“
- Ingeborg Santor Die Hürde des Lichts
- Christoph Lippelt Mörike, der Kanzler, Kleiner und Ich
- Armin Elhardt Briefwechsel mit Rudolf Stirn
- Jutta Weber-Bock Der Schattenzirkus ruft
- Martin von Arndt Ein Telefongespräch mit Mapulski
- Vera Zingsem Kein Denkmal in Deutschland (unveröffentlicht)

Lesung

Gemeinschaftsveranstaltung der GEDOK Stuttgart, des Schriftstellerverbandes Baden-Württemberg (VS) und des Stuttgarter Schriftstellerhauses

Samstag

11.02.06

13.00-17.00 Uhr
GEDOK-Galerie

Sonntag

12.02.06

13.00-16.00 Uhr
GEDOK-Galerie

UKB: 40.-/20.- €

PERFORMANCE-WORKSHOP
„zuhören“ mit Makiko Nishikaze

„Wir neigen dazu, uns von der Zeit führen zu lassen. Ob wir es merken oder nicht: Unsere Wahrnehmung wird passiv; wir konsumieren, ohne zu verdauen. Diese Tendenz trifft auch zu auf die Weise, wie wir Musik hören. Was ich als Komponistin (und mit diesem Workshop) zu erreichen versuche ist, Klänge zu schaffen, die zum aufmerksamen Hören einladen.

In diesem Performance-Workshop werden wir Klänge mit Alltagsgegenständen aus unserer Umgebung erzeugen, z.B. Papier, Utensilien aus der Küche oder aus dem Bad. Wir benutzen ausdrücklich keine gewöhnlichen Musikinstrumente, um uns von bestimmten musikalischen Vorstellungen wie Tonleiter oder Melodie zu befreien und zu hören, welche Klänge mit welchen Dingen erzeugt werden.

Man lernt dadurch eigene Klänge und auch solche, die andere machen, besser zu hören und wird so den Raum als Gesamtklang erfahren. Ich bin überzeugt: Je aufmerksamer wir zuhören, desto mehr empfinden wir. Hören wird ganzkörperlich.“
(Makiko Nishikaze)

Der Workshop richtet sich vornehmlich an Künstler und Pädagogen (maximal 20 TeilnehmerInnen)

Am Sonntagabend findet ab 18 Uhr eine Abschlußpräsentation des Workshops („Minikonzert“) statt.

Workshop und
Konzert

Makiko Nishikaze

Freitag

17.02.06

Eröffnung
19.30 Uhr
GEDOK-Galerie

Eintritt frei

Mi - Fr 16.00-19.00 Uhr
Sa 11.00-16.00 Uhr

SAMMELN, SUCHEN, FINDEN ODER DIE BOTSCHAFT DER DINGE
Eine Ausstellung mit Arbeiten von Christine Hans, Inge Koch, Karin Kramer, Grazia Sacchitelli, Eva Schmeckenbecher, Ingrid Schütz

Große Dinge werden klein, Banales wichtig. Ein Kaffeeservice ist auf dem Boden angerichtet. Haare hängen an der Wand. Durch Veränderung von gewohnten Blickwinkeln auf alltägliche Gegenstände werden neue Bezüge geschaffen. Das scheinbar Vertraute gleitet ins Irrationale ab. – Spuren von Leben und Vergangenheit: weggeworfen und benutzt, aufgelesen, versammelt, angeordnet, zusammengestellt. – Das Motto ganz wörtlich genommen: völlig planlos zu Beginn und dann Ideen und Themen gesucht, gesammelt und gefunden. – Den gewohnten Blick auf die Dinge abzulegen und die verborgenen, unerwarteten Aspekte ihres Daseins ans Licht zu bringen, das interessiert mich am meisten. – Die Dinge und Eindrücke, die ich nicht aufheben und mitnehmen kann, sammle ich meistens mit Hilfe des Fotoapparates. Ein Foto macht für mich den Gegenstand flach, handlich und verfügbar. Es ersetzt das Abgebildete aber nicht und bedeutet für mich deshalb auch Verlust. – Suchen, Sammeln, Finden und das Entstehen der Installation vor Ort ist Teil des Arbeitsprozesses. Die Arrangements wollen keine Geschichten

erzählen, sie sollen Gefühle wecken, Assoziationen, Erinnerungen (Zitate der Ausstellenden).



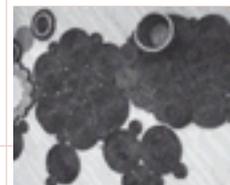
Christine Hans



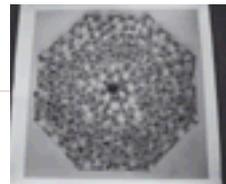
Inge Koch



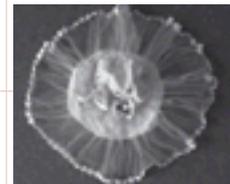
Karin Kramer



Grazia Sacchitelli



E. Schmeckenbecher



Ingrid Schütz

Ausstellung

vom 18.02.06
bis 03.03.06

Künstlergespräch
Mittwoch 22.02.06
19.30 Uhr
Moderation:
Dr. Simone Schimpf

Eintritt frei

Sonntag
05.03.06

11.00 Uhr
GEDOK-Galerie
UKB: 5.-/2,50 €

NEUE REIHE: GEDOK-AUTORINNEN STELLEN VOR
Vom „Weiblich-Werden“ der Welt

Die Nietzsche-Kennerin **Dr. Barbara Smitmans-Vajda** öffnet uns zuerst den Blick für die unbekannteste Seite des umstrittenen Philosophen: seine Vision des „Weiblich-Werdens“ der Welt, die einhergeht mit einem vielschichtigen und für die damalige Zeit sogar revolutionären Frauenbild; vielleicht eine Perspektive für die Welt von heute?!

Anknüpfend an die Bedeutung von Tanz in Nietzsches Werk schlägt sie im zweiten Teil der Matinee die Brücke zur eigenen Lyrik: „Adonien“ nennt sie ihre aktuelle Veröffentlichung - ein poetischer Reigen, der facettenreich die ganze Welt umkreist und

sein mythisches Vorbild im Aphrodite-Adonis-Mythos sucht.

Dr. Barbara Smitmans-Vajda lebt in Tübingen und Budapest. Teile ihres schriftstellerischen Werkes wurden bereits ins Ungarische übersetzt und fanden dort ein beachtliches Echo.



Literarische
Matinee

Dr. Barbara Smitmans-Vajda

vorgestellt von
Vera Zingsem

Montag
06.03.06

20.00 Uhr
GEDOK-Galerie
UKB: 10.-/5.- €

MUSIK UND WORT

Lyrik und Prosa zwischen Klangwelten aus West- und Osteuropa bringt diese musikalisch-literarische Soiree zu Gehör:

Die Musikerinnen **Antje Langkafel** (Flöte) und **Maria Sofianska** (Klavier) spielen Werke von Mel Bonis, Lili Boulanger, Sofia Gubaidulina und Violeta

Dinescu; **Barbara Mergenthaler** (Rezitation) hat die dazu passenden Lyrik- und Prosastücke ausgewählt.

Musikalisch-
literarische
Soiree

Antje Langkafel
(Flöte)
Maria Sofianska
(Klavier)
Barbara Mergenthaler
(Rezitation)



Antje Langkafel



Maria Sofianska



Barbara Mergenthaler

Samstag
18.03.06

Eröffnung
18.00 Uhr
GEDOK-Galerie

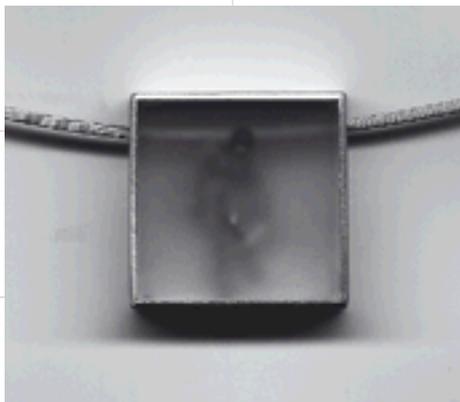
Eintritt frei

Fr / Sa / So
15.00-19.00 Uhr

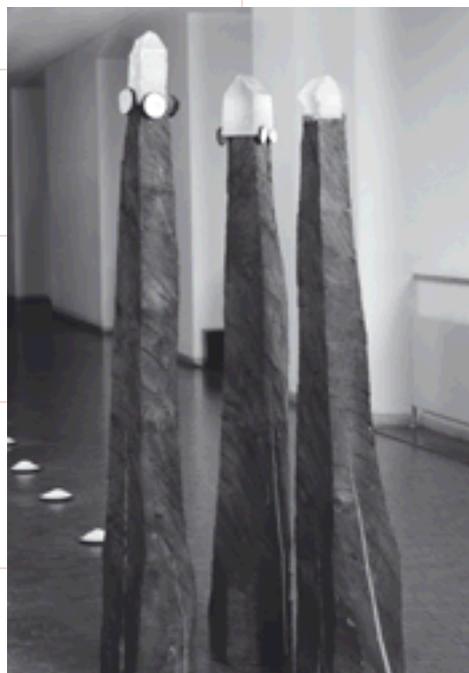
BEHAUSUNGEN

Die GEDOK-Gruppe Angewandte Kunst zeigt Arbeiten zum Thema **BEHAUSUNGEN**. U. a. Häuser aus Glas auf Rädern, textile Fassaden, Schreine aus Silber und Gold, Behausungen aus Korb, Filz, Keramik, Papier und vieles mehr.

Während der „Langen Nacht der Museen“ am Samstag 18.03. ist die Ausstellung bis 2 Uhr nachts geöffnet



Karen Philipp - „im Dampfbad“



Alkie Osterland - „Fahrende Häuser“

Ausstellung

vom 19.03.06
bis 02.04.06

Mittwoch JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

05.04.06

19.00 Uhr
GEDOK-Galerie



Wie jedes Jahr möchten wir unsere Mitglieder rechtzeitig auf den Termin der GEDOK-Jahreshauptversammlung hinweisen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich in angelegter Runde über das „Innenleben“ unserer Künstlerinnenvereinigung zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen, alte zu erneuern und Vorschläge und Anregungen für die Arbeit der GEDOK zu machen.

Jahreshaupt-
versammlung

Freitag SCHWÄBISCHE EROTIK

07.04.06

20.00 Uhr
GEDOK-Galerie

UKB: 10.-/5.- €

Wie sieht es aus mit dem Sex in dr Siddi ? Und gibt es sie überhaupt, die schwäbische Erotik ??? Und warum ist das Akkordeon ein sexy Instrument?

Diese und viele andere Fragen zur schönsten Sache der Welt beantworten **Christiane Maschajechi** und **Bettina Gerullis** in ihrem neuen, kabarettistischen Abendprogramm.

In ihrer „Akquise-Tour“ suchen sie nach dem richtigen Mann und plaudern über die Nöte, Ängste und Hoffnungen zweier schwäbischer Singles an der Altersrandkante von 30 Jahren. Die Erfahrung zeigt, dass schwäbische Erotik eben nicht nur aus Bubespitzle und „Missionarsstellung“ besteht. Mit viel Augenzwinkern und einem fröhlichen Charme wird hier vom Leder gezogen und kein Blickwinkel ausgelassen.

Dass es sich bei den beiden Akteurinnen um Schwäbinnen handelt, mag aufgrund der Namen überraschen, und das wird nicht die einzige Überraschung bleiben...



Kabarett

Christiane Maschajechi
(Texte und Gesang)
Bettina Gerullis
(Lieder und Akkordeon)

Samstag VILLEN, BRÜCKEN, TÜRME, KIRCHEN UND SIEDLUNGEN IN STUTT GART
Architektur-Spaziergang mit Hannelore Paflik-Huber

29.04.06

14.00 Uhr

UKB: 5.- €

Stuttgart ist die Stadt, die proportional zur Einwohnerzahl die größte Dichte an Architekten hat. Einige ausgesuchte Werke dieser Berufsgruppe werden wir an insgesamt drei Nachmittagen besuchen. Eben einmal nicht die Staatsgalerie Stuttgart, sondern...

Vermittelt werden neben den Besonderheiten der Baukunst auch die jeweils städtebaulichen Aspekte.

Hannelore Paflik-Huber, die seit 2000 das Fach Ästhetik am Fachbereich Architektur an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

lehrt, hat die eher außergewöhnlichen Objekte hierfür ausgewählt. Den Abschluss der Führung bildet ein Besuch in einem Restaurant, das von Architekten eingerichtet worden ist.

Die aktuelle Route können Sie im Büro der GEDOK erfahren. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis zum 20. 4. 2006 dort anzumelden.

Treffpunkt:
14.00 Uhr GEDOK , Hölderlinstrasse 17

Architektur-
spaziergang

Dr. Hannelore Paflik-Huber